

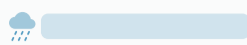
# Bozen Land Überetsch Unterland

0471 925429 | dolomiten.bzu@athesia.it | Weinbergweg 7, 39100 Bozen

**DIENSTAG**

▲10° ▼4°

Sonnenschein mit harmlosen Wolken.



0%

**MITTWOCH**

▲11° ▼1°

Recht freundlich: Sonne und Wolken.

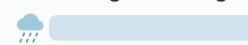


0%

**DONNERSTAG**

▲11° ▼-2°

Harmlose Wolken, überwiegend sonnig.



0%

**TRAUER UM...**

**Hans Mahlknecht**



**KARNEID.** Mit 92 Jahren ist der langjährige frühere Bürgermeister der Gemeinde Karneid, **Hans Mahlknecht** (im Bild), am 3. April gestorben. Mahlknecht war von 1974 bis 1999 erster Bürger von Karneid, Ehrenbürger der Gemeinde und Träger des Verdienstkreuzes sowie der Verdienstmedaille des Landes Tirol. Um ihn trauert Sohn Roland mit Familie. Der Trauergottesdienst findet am Mittwoch, um 14.30 Uhr, auf dem Steinegger Friedhof statt. Unter Mahlknecht entwickelte sich die Gemeinde Karneid zu einem Ort mit moderner Verwaltung, und wichtige Infrastrukturen wurden aufgebaut. 1999 wurde Mahlknecht vom heutigen Bürgermeister Albin Kofler abgelöst. Kofler würdigt Mahlknecht als Bürgermeister, der sich vor allem für die Vereinswelt und die Kultur, aber auch den Tourismus eingesetzt habe. Kofler denkt dabei etwa an den Sportplatz und die Feuerwehrrhalle, aber auch an Schulen. „Mahlknecht hat wichtige Aufbauarbeit geleistet“, sagt Kofler. ☺

## Sicherer Schulweg in Kurtinig

**VORHABEN:** Ortsaugenschein mit Sicherheitsexperten – Innovativer Weg zum Projekt – Geld vom Staat für Gemeinde-Initiativen

**KURTINIG.** Die Verkehrssicherheit ist seit eh und je ein sehr wichtiges Anliegen der Kurtiniger Gemeindeverwaltung. Nun soll den Kindern mit Hilfe von Bodenmarkierungen ein sicherer Schulweg geboten werden.

„Die Gemeindeverwaltung hat in den letzten Jahren viele Vorhaben umgesetzt wie die Verlegung von Bodenschwellen, die Verengung der Straßen oder die Verlängerung des Gehsteiges entlang des Moosweges bis zum Kinderspielplatz. Nichtsdestotrotz geht es darum, allen Kindern aus allen Teilen des Dorfes einen sicheren Schulweg zu bieten“, sagt Bürgermeister Manfred Mayr. Es gebe Straßenabschnitte, die unübersichtlich und gefährlich seien, sagt Mayr. „Außerdem ist zu bedenken, dass sich angesichts der neuen Wohnbauzone Bichl I und Bichl II in naher Zukunft weitere Kinder auf den Schulweg begeben. Diese Kinder haben das Recht zu wissen, wie und wo der sichere Schulweg verläuft“, sagt Bürgermeister Manfred Mayr. Mayr schwebt ein Leitsystem



Beim Ortsaugenschein wurden besonders die Fußgängerübergänge begutachtet.

vor, das mittels Bodenmarkierung den Kindern den sicheren Weg weist. „Da es im Land Experten und Profis in diesem Bereich gibt, habe ich mich an den Safety Park gewandt“, sagt Bürgermeister Manfred Mayr.

Gesagt, getan: Mit Georg Huber und Tobias Geier vom Safety Park hat Bürgermeister Manfred Mayr die gefährlichen Stellen auf dem Gemeindegebiet begutachtet. Der Kurtiniger Bürgermeister kann sich auch vorstel-

len, dass die verschiedenen Zebrastreifen im Dorf beleuchtet und mit Bodenschwellen in Form von liegenden Polizisten ausgestattet sowie verkehrstechnisch beruhigt und gesichert werden.

„Jedenfalls haben die Profis vom Safety Park zugesichert, dass sie einen Bericht erstellen und gemeinsam mit SOS Zebra und dem Landesverband VKE diese Initiative der Gemeinde unterstützen werden“, sagt Mayr.

„Das Vorgehen der Gemeinde Kurtinig ist vorbildhaft und sollte auch von anderen Gemeinden übernommen werden“, sagt Georg Huber.

„Die Verkehrssicherheit und die Unversehrtheit der Kinder beschränkt sich nicht nur auf einen Straßenabschnitt, sondern muss im gesamten Gemeindegebiet garantiert sein; auch von Seiten des Staates werden diese Initiativen unterstützt. So sind für 2021 Geldmittel für die Verkehrssicherheit für alle Gemeinden Italiens unter 1000 Einwohnern vorgesehen. Für dieses Projekt setzen wir deshalb mit Freude das Geld ein“, sagt der Bürgermeister. ☺ Alle Rechte vorbehalten

**HINTERGRUND**

**Dorfgebiet wird abgehangen**



**KURTINIG.** Um eine Bestandsaufnahme der Verkehrssituation zu machen, ging Bürgermeister Manfred Mayr mit Verkehrsexperten das Dorf ab. Dabei wurden gefährliche Stellen ermittelt und dazu soll ein Bericht erstellt werden. Als Ziel soll die Verkehrssicherheit für Kinder in Zukunft erhöht werden. ☺

**BILDER auf abo.dolomiten.it**

**Sattelschlepper bleibt stecken**



**VÖLS.** Zu einem Einsatz wurde die Freiwillige Feuerwehr Völs Samstagfrüh alarmiert. Ein Lkw hatte sich verfahren und kam in einer Kurve auf der Völser-Ried-Straße in Richtung St. Anton nicht mehr weiter. Eigentlich war der Lkw-Lenker auf dem Weg von Ravenna nach Frankreich unterwegs und hatte sich offenbar verfahren. Die Völser-Ried-Straße ist eigentlich nur für Anrainer befahrbar und alles andere als Lkw-tauglich. In einer Kehre blieb der Sattelschlepper aus Litauen stecken und die Feuerwehr musste anrücken. Mit dem Kranwagen gelang es den Wehrmännern, den Lkw zu bergen. Der Einsatz dauerte bis etwa 12 Uhr mittags. Die Freiwillige Feuerwehr von Atzwang kümmerte sich um die Straßensperren während der Bergungsarbeiten.

## Tourengeher schwer verletzt

**UNFALL:** Bergretter und Pelikan 2 retten Kastelruther aus der Plattkofelrinne



Die Retter leisteten Erste Hilfe und bargen den verletzten Tourengeher.



BRD Gröden

**SËLVA/WOLKENSTEIN (pas).** Zu einem Skitourenunfall ist es gestern zur Mittagszeit in Gröden in der Langkofelgruppe gekommen. Ein 19-jähriger Skitourengeher aus Kastelruth war zusammen mit anderen Tourengeher dabei, die sogenannte Plattkofelrinne zu bewältigen, als es zu dem Unfall kam. Laut ersten Informationen hatte sich während

der Abfahrt die Bindung geöffnet und der Wintersportler war dadurch zu Sturz gekommen. Dabei rutschte er fast 150 Meter ab. Der Verunglückte klagte über starke Schmerzen und so wurde sofort die Rettung alarmiert. Nach der Erstversorgung wurde der Skitourengeher vom Rettungshubschrauber Pelikan 2, der einen Bergretter des BRD Gröden an

Bord genommen hatte, mit der Seilwinde von dem Schneefeld geholt und ins Brixner Krankenhaus geflogen. Der junge Mann hatte eine schwere Schulter- und Oberarmverletzung sowie ein Gesichtstrauma und Prellungen erlitten. ☺ Alle Rechte vorbehalten

**BILDER auf abo.dolomiten.it**

## Gegen „Corona-Diktatur“

**PROTEST:** Etwa 100 Teilnehmer protestierten in Kaltern gegen die Anti-Covid-Verordnungen

**KALTERN (hd).** So wie in weiteren 7 Hauptorten des Landes fand am Samstag auch in Kaltern eine als Spaziergang getarnte Demonstration statt gegen „Arno Kompatscher und seine Diktatur“, wie es in der Einladung wortwörtlich heißt.

Treffpunkt war um 19 Uhr am Rathausplatz. Es fanden sich an die 100 Teilnehmer ein, zumeist jüngere Leute und auch einige Kinder. Um 19.10 Uhr setzten sich die Demonstranten in Bewegung und zogen die Goldgasse hinauf, drehten eine Runde durch das Dorf und kamen über die Andreas-Hofer-Straße wieder zurück zum Marktplatz.

Dort dankte einer der Organisatoren allen Teilnehmern und ließ durchblicken, dass es eine Wiederholung der Aktion geben könnte. Zweimal gab es spontanen Applaus, dann löste sich die Versammlung langsam auf. Vor Ort waren 4 Carabinieri mit 2



Demonstranten am Kalterer Marktplatz. hd

Streifenwagen und 2 Ortspolizisten mit einem Dienstwagen. Alles verlief ruhig und ohne Zwischenfälle. Die Ordnungskräfte mussten nicht eingreifen. Allerdings trugen die allerwenigsten Teilnehmer einen Mund-Nasenschutz. An mehreren Orten hingen Tiroler Fahnen. ☺ Alle Rechte vorbehalten

**BILDER auf abo.dolomiten.it**

Kontaktieren Sie uns über ...  
WhatsApp „Dolomiten“  
Tel. 345/7605050

**Mit Kokain erlappt**

**KONTROLLE:** Mann gibt Drogen freiwillig ab

**BOZEN/RITTEN.** Nervös gab sich am Mittwoch ein 57-jähriger Mann, der von den Rittner Carabinieri im Auto angehalten wurde. Als die Beamten ihn befragten, händigte der Mann ihnen spontan ein Päckchen mit 10 Gramm Kokain aus. Der 57-jährige wurde daraufhin auf freiem Fuß angezeigt. Das Rauschmittel wurde beschlagnahmt und wird im Labor untersucht. ☺

**AUFLÖSUNG**

„Der Empfänger ist der Waffeneinzelhandler.“

**RÄTSEL**

**Zug um Zug**

Wenn Sie den richtigen Anfang finden und den Linien folgen, ergibt sich ein Zitat des deutschen Dichters Berthold Auerbach.

